

# Erfolgs- und Misserfolgskriterien des Algorithmischen Journalismus

**Meike Grimme, Zentrum für empirische Forschung**

## Kooperatives Promotionsprojekt

Projektziel ist die Untersuchung von Faktoren, die für die (Nicht-)Implementierung von algorithmischem Journalismus in Medienorganisationen ausschlaggebend sind. Algorithmen und KI sind schon seit einigen Jahren ein fester Bestandteil von Medienredaktionen und übernehmen zunehmend Aufgaben bei der Selektion, Erstellung und Verbreitung von journalistischen Inhalten. Dadurch ändern sich journalistische Prozesse und Funktionen von Grund auf.



Roboter Journalismus, Quelle: pixabay/4482267/geralt

### Teilprojekt 1

In einem systematischen Literaturüberblick (Systematic Literature Review) wurden Faktoren identifiziert und bewertet, die die Nicht-Implementierung des algorithmischen Journalismus in einer Medienredaktion beeinflussen. Es wurden alle themenrelevanten Journal-Artikel zwischen 2016-2020 in die Bewertung miteingeschlossen.

### Teilprojekt 2

Als Weiterführung eines Analyse-Konzeptes von Dörr & Hollnbuchner (2017) wurden in diesem Teilprojekt Herausforderungen von algorithmischem Journalismus entlang der organisationalen, professionellen und sozialen Funktionsebene eingeordnet, das Analyse-Konzept ergänzt sowie abschließend der Einfluss der Automatisierung auf die institutionellen Funktionsbereiche des Journalismus erörtert.

### Teilprojekt 3

Aufbauend auf Teilprojekt 1 und 2 soll im nächsten Schritt der Implementierungsprozess von algorithmischem Journalismus in Medienredaktionen näher betrachtet werden. Mit einem Fallstudienansatz (Multiple Case Studies) kann die organisatorisch-strategische Perspektive der Implementierung untersucht und auf das Technology-Organisation-Environment (TOE) Model übertragen werden.

### Zusammenfassung

- » Übergreifend soll die folgende Forschungsfrage beantwortet werden: Welche Faktoren sind ausschlaggebend für die (Nicht-)Akzeptanz des algorithmischen Journalismus in Medienorganisationen?
- » Damit positioniert sich die Arbeit zwischen der Erfolgsfaktorenforschung in der Medienökonomie, der Technologieakzeptanz- und der Journalismusforschung.

## Ergebnisse

Erste Ergebnisse zeigen, dass ...

- » limitierte Fehlererkennung und Glaubwürdigkeitsprobleme die größten Hindernisse für die Technologie darstellen.
- » Faktoren, die auf die Ergebnisqualität einwirken sowie ethische Faktoren, schwieriger zu überwinden sind als wirtschaftliche oder rechtliche Faktoren.
- » algorithmischer Journalismus bislang nicht in der Lage ist, wesentliche journalistische Funktionen zu übernehmen, wie Gatekeeping oder das Schaffen einer Öffentlichkeit.

## Ausblick

Die Veröffentlichung der Artikel in internationalen Fach-Journalen oder bei Fach-Konferenzen ist geplant. Die Fertigstellung der Dissertationsschrift und ihre Verteidigung an der Universität Hohenheim unter der Federführung von Prof. Dr. Jens Vogelgesang ist bis Frühjahr 2023 vorgesehen.

## Kooperative Partner



UNIVERSITY OF  
HOHENHEIM

Technology  
Arts Sciences  
TH Köln

## Quellen

- » Dörr, Konstantin Nicholas, and Katharina Hollnbuchner. 2017. 'Ethical Challenges of Algorithmic Journalism'. *Digital Journalism* 5(4): 404–19.
- » Weischenberg, Siegfried, Maja Malik, and Armin Scholl. 2006. 'Journalismus in Deutschland 2005'. *Media Perspektiven* 7/2006: 346–61
- » Zabel, Christian, and Verena Telkmann. 2020. 'Adoption emergenter und technologiebasierter Medieninnovationen in Medienunternehmen am Beispiel Cross Reality (XR)'. *Innovation in der Medienproduktion und -distribution - Proceedings der Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK 2019*, Köln.

## Kontakt

DHBW Stuttgart

Zentrum für empirische Forschung  
Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart  
+49 711 / 1849-4548  
meike.grimme@dhbw-stuttgart.de